

Praxis für Logopädie

E. Bohnen



- 1984 - 2004** Beschäftigt als ausgebildete Erzieherin im Kindergarten und Kinderhort
- 2004 - 2007** Ausbildung zur staatlich anerkannten Logopädin
- 2007 - 2009** Tätigkeit in freier Praxis und Kindertagesstätte



Praxis für
Logopädie

E. Bohnen



**Praxis für Logopädie
Elfriede Bohnen**

Hauptstr. 20
41812 Erkelenz-Lövenich

Fon: 0 24 35 / 65 46 59
Fax: 0 24 35 / 65 43 78

www.logopaedie-bohnen.de
info@logopaedie-bohnen.de

Was ist Logopädie? _____

Die Logopädie ist eine noch junge medizinisch-therapeutische Fachdisziplin, die Menschen mit Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- oder Hörbeeinträchtigungen zum Gegenstand hat.

Was tun bei einem Verdacht auf Störung der Sprache, des Sprechens, der Stimme, des Schluckens oder des Hörens? Sollten Sie den Eindruck haben, dass eine der oben genannten Störungen vorliegt, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt (Kinderarzt, Hausarzt, Zahnarzt, Kieferorthopäde, Hals-Nasen-Ohrenarzt, Phoniater, Pädaudiologe oder Neurologe). Dieser verschreibt bei einer Therapiebedürftigkeit eine Verordnung für eine logopädische Behandlung.

Wie geht es dann weiter? _____

Setzen Sie sich mit mir in Verbindung um einen Termin zu vereinbaren. Bei diesem ersten Termin wird anhand eines ausführlichen Gesprächs und einer Diagnostik das weitere Therapieverfahren ermittelt. Die dann folgenden, individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Therapien dauern je nach Verordnung 30-45 Minuten und finden min. 1x pro Woche statt.

Hausbesuche sind nach ärztlicher Verordnung ebenfalls möglich. Die Kosten werden bei Kindern komplett von der Krankenkasse übernommen. Erwachsene, die nicht von der Zuzahlungspflicht befreit sind, zahlen aufgrund der Vorgabe der Krankenkassen einen geringen Selbstkostenanteil.

Behandlung von:

Sprachstörungen

Sprechstörungen

Stimmstörungen

Schluckstörungen



Wer wird in meiner Praxis behandelt? _____

- Kinder mit Problemen beim Erwerb der Laute, in der Aussprache, im Wortschatz, im Sprachverständnis oder in der Grammatik (kindliche Sprach- und Sprechstörungen)
- Kinder und Jugendliche mit Zungenfehlfunktionen begleitend zur kieferorthopädischen Behandlung (Myofunktionelle Störungen)
- Kinder (insbesondere Schulkinder) mit auditiven Wahrnehmungsproblemen und / oder Lese-Recht-Schreibschwäche
- Menschen mit Redeflussstörungen (Stottern oder Poltern)
- Erwachsene mit Erkrankungen wie z.B. Schlaganfall, Parkinson, Multiple Sklerose, ALS, Schädelhirntrauma nach Unfällen usw. (Aphasien und Dysarthrophonien)
- Menschen mit Stimmproblemen wie z.B. ständige oder anhaltende Heiserkeit (Dyphonien)
- Menschen mit Schluckstörungen (Dysphagien)
- Menschen mit Schwierigkeiten in der Kommunikation aufgrund einer Behinderung wie z.B. Down-Syndrom oder Cerebralparesen
- Menschen mit sprachlichen Schwierigkeiten aufgrund von Hörstörungen